**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 7 (1931)

**Heft:** 12

**Artikel:** Examen für alle

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-752801

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# EXAMEN FÜR AL

Männiglich, vom Erstkläßler bis zum fertigen Studenten sitzt, wenn's gegen den Frühling geht, im Examen und schwitzt vor den Fragen der Lehrer und Professoren. Angehörige und Bekannte sind gespannt auf das Resultat. - Wie aber nun, wenn Sie selbst in der Prüfung säßen, etwa in einem Examen über Schweizergeschichte? -Prüfen Sie selbst, was Sie auf die fünf Fragen, die unseren zwölf Kandidaten vorgelegt wurden und deren Antworten wir hier wiedergeben, geantwortet hätten! Hätten Sie das Examen bestanden?

Wir haben zwölt Leuten der verschiedensten Berufe fünf Fragen gestellt und die Antworten stenographisch festgehalten. Hier sind sie.

Student der Medizin:

Brauereidirektor.

Portier:

Coiffeuse:

Schneider:

Hausfrau

Bureaufräulein

Lederarbeiter:

Lastwagenführer:

Arzt:

Oberrichter .

1. Frage: Welches Datum trägt unser ältester Bundesbrief?

1. August 1291 — das weiß doch ein Kind!

1312, oder? stimmt nicht, wie?

... alsò, 1291 — aber das ist nicht der erste. Ich weiß es nicht.

1291, 1. August.

Am Morgarten.

1. August 1315 - das ist leicht!

Schlacht am Morgarten! 1315.

Sagen Sie mir das, vielleicht kann ich's einmal gut gebrau-

Gottes heiliger Wille — 1291 sag' ich!

Der älteste Bundesbrief? -

Ja, Bundesbrief — war das

1291, am 1. August — das ist doch einfach!

Laufbursche: 1291, am 1. Aug. - davon kommt doch die Bundesfeier her, oder?

1291, 1. August.

Richtige Antwort: Der ältester-haltene Bundesbrief ist datiert vom Anfang August 1291. Ob damit der 1. Tag des Monats gemeint sei, kann nicht sicher entschieden werden.

2. Frage:

Wo besiegten die Eidgenossen zum erstenmal ein öster-reichisches Heer?

In der hohlen Gasse bei Küß-nacht.

Hätte bald gesagt bei Morgarten!

Machen Sie einen Strich!

Die Eidgenossen die Oesterrei-cher? wo war jetzt doch das . . ., nein, Sempach kann auch nicht stimmen

War das nicht der Morgarten?

– könnte aber auch Sempach

Bei der Schlacht am Morgarten!

Schlacht am Morgarten!

Am Morgarten!

Hütet Euch am Morgarten! - seh'n Sie, ich weiß es noch... Am Morgarten bei Sattel.

Richtige Antwort: In der Schlacht am Morgarten.

3. Frage:

Was geschah 1515 zu Marignano?

Die Eidgenossen erleiden eine schwere, unverdiente Niederlage.

Schweizersöldner besiegen den Papst.

Rückzug von Marignano, ge-malt durch Ferdinand Hodler, im Kunsthaus Zürich.

Marignano, was ist das? — Da bist du aber fertig. Wo ist denn das?

Keine Ahnung!

Ja, wo ist das, Marignano?

War das bei Roveredo? — da wurde ein Teil verjagt bis nach Faido hinauf.

Da wurden die Eidgenossen ge-schlagen, wie ich glaube die erste Niederlage.

... als die Schweizersöldner so greulich abgesägt wurden?

Rückzug der Schweizer . . .

Rückzug der Schweizersöldner vor einer 10fachen Uebermacht!

Erste bedeutende Niederlage der Schweizer.

Richtige Antwort: Die Schweizer erleiden von Franz I., König von Frankreich, eine grauenvolle Niederlage, und damit ist ihr Kriegsruhm zum erstenmal gebrochen worden.

4. Frage:

Seit wann gehört die Schweiz nicht mehr zum Deutschen Reiche?

Seit dem Westphälischen Frieden, oder?

Seit den Freiheitskriegen gegen die Herzoge von Oesterreich.

Irgend etwas mit Bürgermeister Wettstein von Basel und dem Schwabenkrieg.

Ja seit wann? ich denke, seit dem Zusammenschluß der Eidge-nossen auf dem Rütli, oder nicht?

Weiß ich nicht. Hat denn die schon einmal zum Reich gehört? Das ist mir das Allerneueste,

Das wird mit dem Rütlischwur zu tun haben.

— die komplette Schweiz? ja, etwa seit 1600 oder schon früher?

Ojeh! zum Deutschen Reich hat sie überhaupt noch nie gehört, nur zu Oesterreich.

Seit dem Schwabenkrieg u. recht-lich seit der französ. Revolution! Habe ich nicht mehr gehabt.

Seit dem Westphälischen Frieden 1648, vom 24. Oktober.

Richtige Antwort: Tatsächlich seit dem Schwabenkrieg 1499, staatsrechtlich seit dem West-phälischen Frieden vom 24. Ok-tober des Jahres 1648.

5. Frage:

Aus welcher Zeit stammt die heutige Bundesverfassung?

1848 bis 1874.

Auch 1789, von Napoleon I.

vierzehnhundert..., fünfzehnhundert — ich weiß es nicht mehr.

Achtzehn ... warten Sie — ich weiß es nicht: 1838 oder 42, so

Ja wieso Bundesverfassung? Davon habe ich noch nie etwas

Machen Sie lauter !!! oder ???

1848 und dann 1870.

1845, oder? stimmt's nicht?

Weiß ich nicht

Aber bitte: 1848 und Revision durch Volksabstimmung vom 19. April 1874.

Richtige Antwort: 1848 und 1874.





## Ein Gruß des Frühlings.

Gerade im Frühling empfindet wohl jeder die anregende Stärke der gehaltvollen "4711" als eine unschätzbare Wohltat. Schon der würzig-frische Duft dieser edlen und echten Eau de Cologne ist wie ein Hauch des Frühlings - erquickend, klar und rein. Die gleiche anregende Kraft besitzen die erlesenen "4711" Eau de Cologne-Erzeugnisse, die - wie alle Schöpfungen des Welthauses "4711" - das Zeichen "4711" als Merkmal der Echtheit und hervorragenden Güte tragen.

Beim Kauf achte man genau auf die ges. gesch. "4711" und die Blau-Gold-Etikette.

